

Das Kommunale Integrationszentrum (KI)  
Wir gestalten Integrationsarbeit in Düsseldorf

# Gemeinsam Rassismuskritisch Innovativ

**Düsseldorf**  
Nähe trifft Freiheit



A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of a vertical column of light blue hexagons. The hexagons are arranged in a staggered pattern, with some overlapping. The background of the entire slide is a solid, vibrant blue.

Mit Strategie  
ans Ziel!

## Grußwort

Liebe Leser\*in,

unsere tägliche Arbeit wird durch drei zentrale gesellschaftliche Fragestellungen bestimmt:

- Wie tragen wir zur Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte bei?
- Wie unterstützen wir den Abbau von Zugangsbarrieren in staatlichen Strukturen und kommunalen Dienstleistungen?
- Wie stärken wir den Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft?

Von der Beratung über die Qualifizierung und der Entwicklung innovativer Konzepte bis hin zur Netzwerkarbeit: Stets sind wir motiviert, Antworten auf diese Fragen zu geben. Lösungen zu entwickeln. Veränderungen zu bewirken. Integration neu zu denken.

Unsere Motivation verbindet. Gemeinsam und gut vernetzt mit den verschiedensten Kooperationspartner\*innen geben alle Mitarbeiter\*innen des Kommunalen Integrationszentrums (KI) ihr Bestes für eine erfolgreiche Integrationsarbeit in Düsseldorf.

Lernen Sie die vielfältigen Arbeitsbereiche des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Düsseldorf näher kennen. Die nächsten Seiten geben Ihnen einen Einblick.

Sie haben zu den Tätigkeitsfeldern Fragen, Anregungen und Ideen? Dann melden Sie sich gerne bei mir!

**Herzlichst**

Ihre



**Anna-Maria Weihrauch**

Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums (KI) beim  
Amt für Migration und Integration der Landeshauptstadt Düsseldorf

Im KI arbeiten

**35** Mitarbeiter\*innen

Eine internationale Geschichte davon haben

**40** Prozent

Wir steuern

**31** Arbeitsbereiche

Wir arbeiten zusammen mit

**103** Kooperationspartner\*innen

Wir verwalten Gelder in Höhe von rund

**4** Millionen Euro

Stand: August 2023

seit **2013** im Einsatz

## Für eine Verbesserung der Teilhabe und Chancengerechtigkeit

Mit dem Teilhabe- und Integrationsgesetz aus dem Jahr 2012 hat sich die nordrhein-westfälische Landesregierung verpflichtet, die Integration in den Kommunen voranzutreiben. Im Zuge dessen wurden die Kommunalen Integrationszentren als Herzstück des Teilhabe- und Integrationsgesetzes geschaffen.

Das KI Düsseldorf ist eines von insgesamt 54 Kommunalen Integrationszentren, die sowohl durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert werden.

Unser Team eint die Diversität: Hoch motiviert, mit den verschiedensten Expertisen, Erfahrungen und Positionierungen ausgestattet, setzen wir in zahlreichen Kooperationen vielfältige Aufgaben, Projekte und Programme um.

Unser Team  
[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/  
kommunales-integrationszentrum/das-team](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/das-team)



# Das eigene Potenzial entfalten und selbst- bestimmt leben – gleichberechtigte Teilhabe

Die drei Zieldimensionen der nordrhein-westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 sind im KI strukturell verankert. Diese Struktur ist einmalig in NRW. Die Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements liegt ebenfalls in unserer Verantwortung.



read on:  
Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030  
[www.mkjfgfi.nrw/nordrhein-westfaelische-teilhabe-und-integrationsstrategie-2030](http://www.mkjfgfi.nrw/nordrhein-westfaelische-teilhabe-und-integrationsstrategie-2030)

## Das Kommunale Integrationszentrum (KI) fördert die Teilhabe von Menschen mit Einwanderungs- beziehungsweise Fluchtgeschichte über vier Säulen.

In jeder Säule beraten wir verschiedene Zielgruppen, qualifizieren Multiplikator\*innen, gestalten Netzwerkarbeit, organisieren Veranstaltungen, entwickeln Konzepte, akquirieren Drittmittel, fördern finanzielle Angebote von Vereinen, Verbänden und Migrant\*innenorganisationen und initiieren beziehungsweise steuern Arbeitskreise.

### Säule 1

Wir unterstützen die Orientierung für neu eingewanderte Menschen (zum Beispiel durch die Seiteneinstiegsberatung von neu eingewanderten Schüler\*innen).

### Säule 2

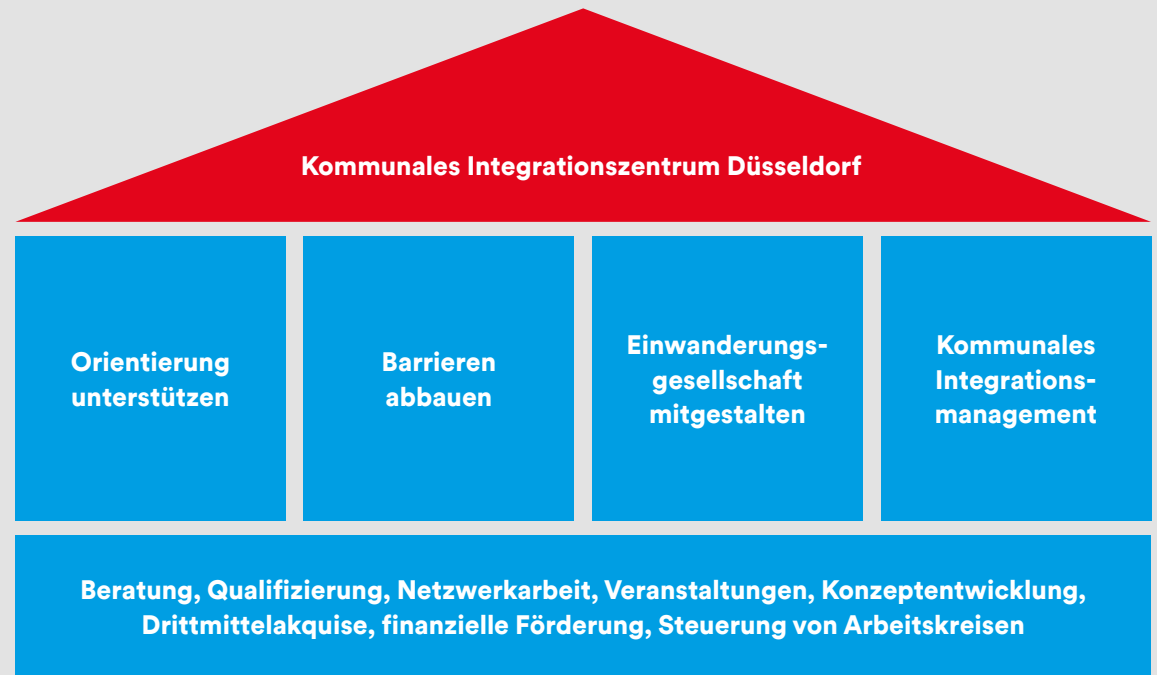
Wir verändern Strukturen für eine gleichberechtigte Teilhabe und bauen Barrieren ab (zum Beispiel durch den Arbeitskreis Rassismuskritische Schulen).

### Säule 3

Wir gestalten die Einwanderungsgesellschaft in Düsseldorf mit (zum Beispiel durch das Programm KOMM-AN NRW).

### Säule 4

Wir steuern und koordinieren die gesamte Implementierung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).



**Integrationsgesetz NRW**  
[recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?sg=0&menu=0&bes\\_id=47273&aufgehoben=N&anw\\_nr=2](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?sg=0&menu=0&bes_id=47273&aufgehoben=N&anw_nr=2)



# Was uns wichtig ist.

- **wertschätzende Kommunikation**

Wir organisieren uns in Strukturen, die auf Vertrauen in und Wertschätzung von ganz unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen aufbauen.

- **egalitär & inklusiv**

Wir lehnen Rassismus, Sexismus und Klassismus sowie jegliche weitere Form der Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab. Wir gestalten die Düsseldorfer Einwanderungsgesellschaft mit, indem wir Barrieren und Benachteiligungen abbauen und vielfältigste zivilgesellschaftliche Kooperationspartner\*innen einbinden.

- **kritisch & kreativ**

Grenzen zu hinterfragen und unsere eigene gesellschaftliche Rolle zu reflektieren, ist für uns selbstverständlich. Wir schaffen Raum für kreative Lösungen.

- **wissenschaftlich fundiert & praxistauglich**

Wir haben den Dualismus von Theorie und Praxis längst überwunden. So beziehen wir den wissenschaftlichen Stand der Forschung sowohl in der Reflexion als auch in der Gestaltung unserer Praxis mit ein. Der Transfer von der Forschung in die Praxis macht uns einfach besser.

# Unsere Kooperations- partner\*innen und Netzwerke

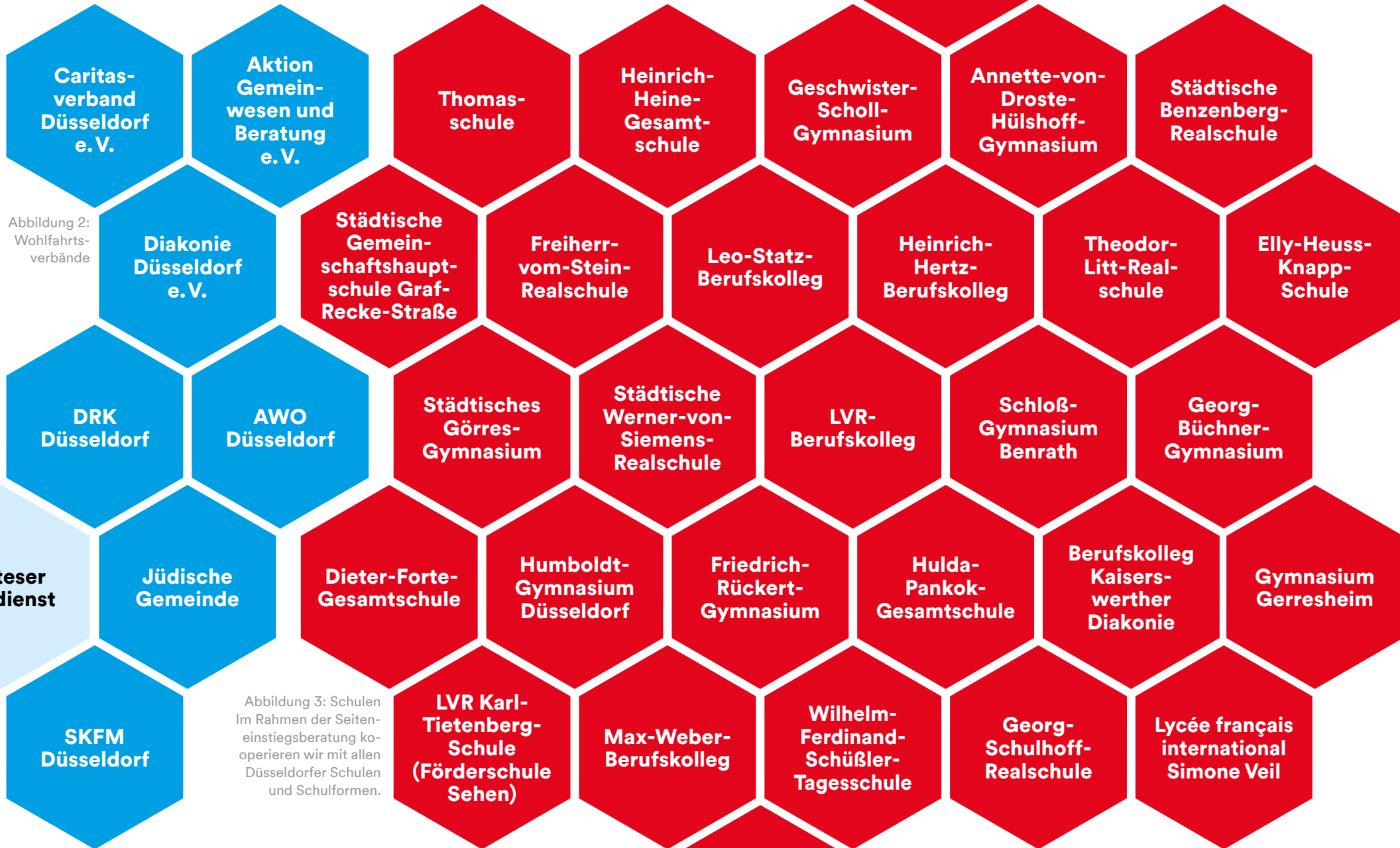
**Unsere erfolgreiche Arbeit ist nur in Zusammenarbeit und durch Vernetzung mit verschiedenen Partner\*innen in der Landeshauptstadt Düsseldorf möglich.**





Abbildung 1:  
 verwaltungsinterne  
 Kooperationen

● Förderung und Kooperation



● Förderung und Kooperation    ● Förderung

● Kooperation

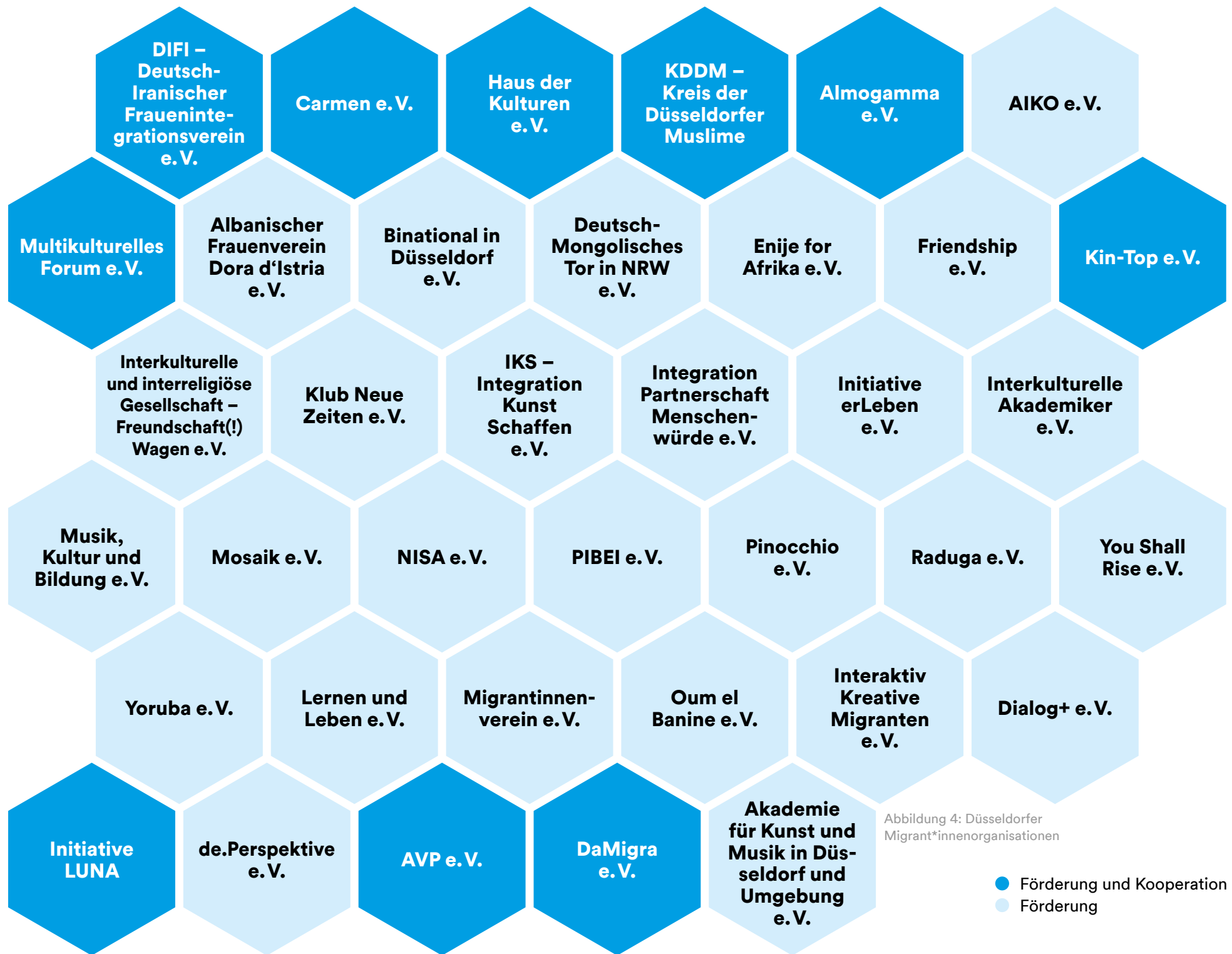


Abbildung 4: Düsseldorfer Migrant\*innenorganisationen

- Förderung und Kooperation
- Förderung

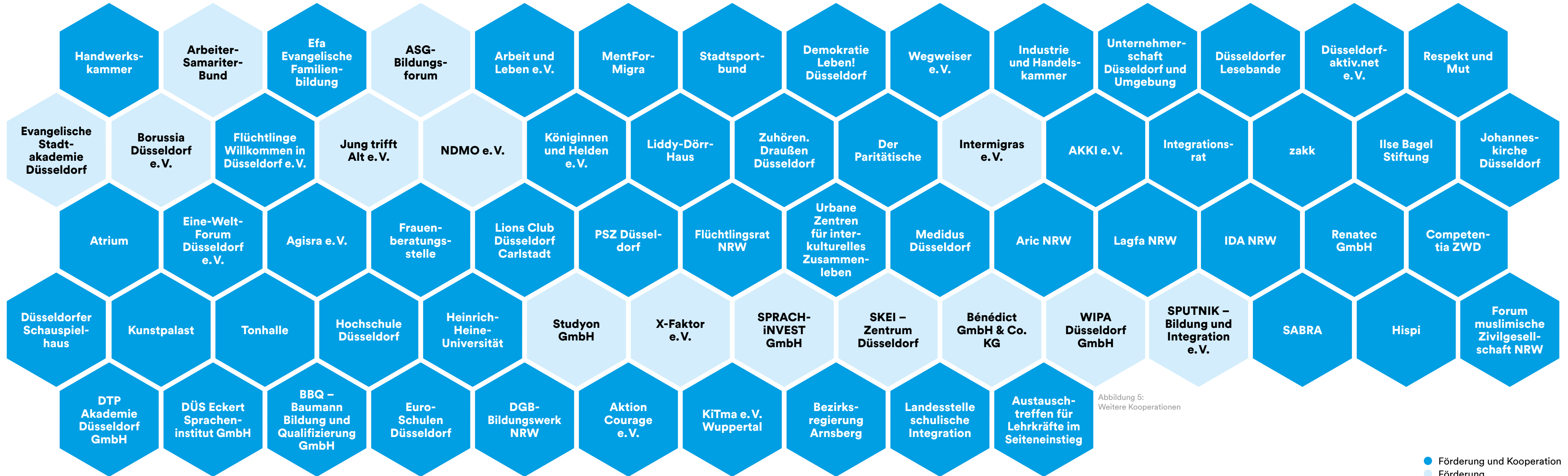
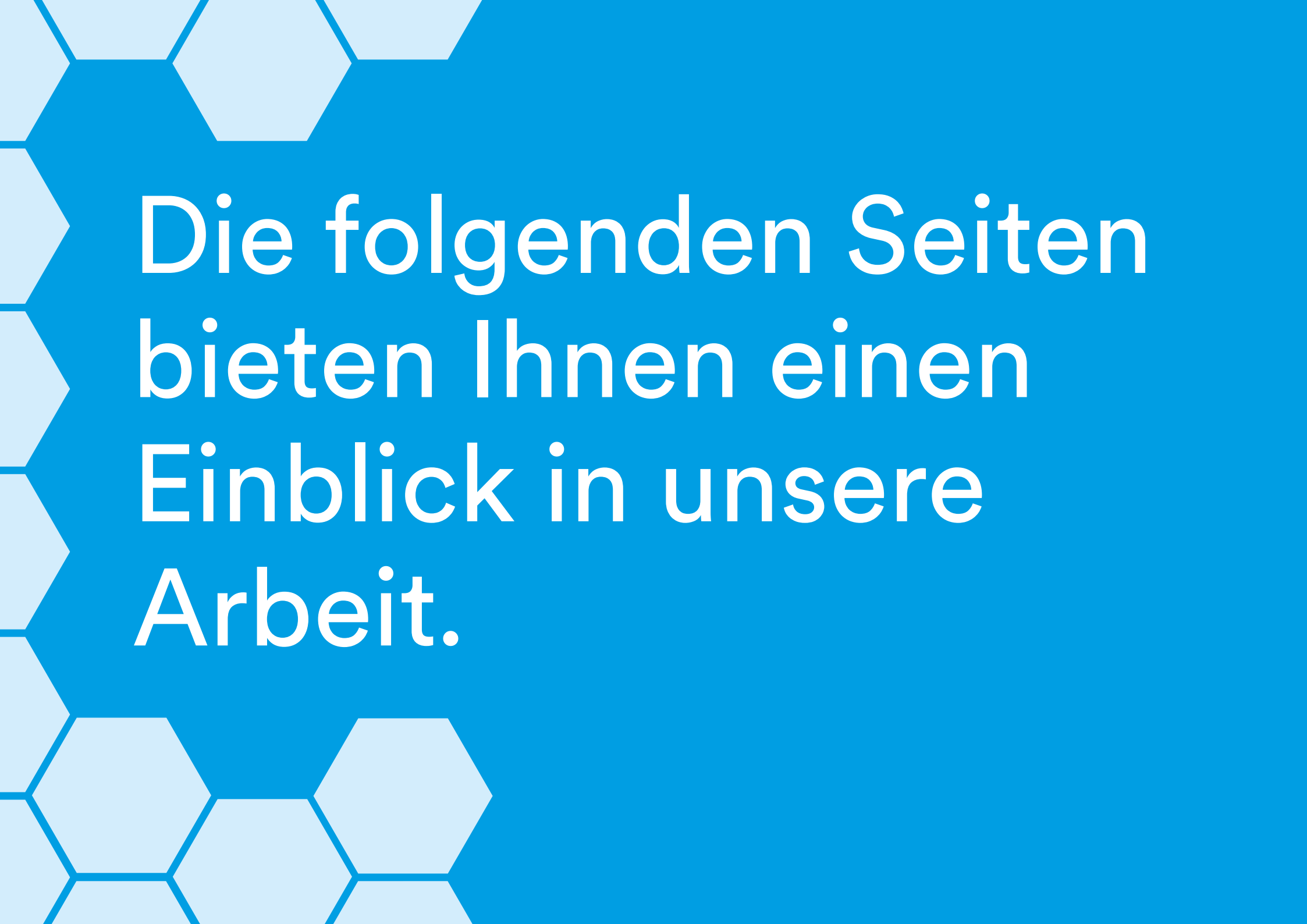


Abbildung 5:  
Weitere Kooperationen

- Förderung und Kooperation
- Förderung



Die folgenden Seiten  
bieten Ihnen einen  
Einblick in unsere  
Arbeit.

## 1. Orientierung unterstützen

### Seiteneinstiegsberatung

Wir sind die erste Anlaufstelle für neu eingewanderte Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen. So beraten wir zur schulischen Integration in die Primarstufe bis in die Sekundarstufe II. Individuelle Fragen wie zum Beispiel zum Bildungs- und Teilhabepaket oder zu außerschulischen Angeboten haben ebenfalls Raum.

### Förderung niederschwelliger Sprachkurse

In Kooperation mit Düsseldorfer Träger\*innen verbessern wir den Zugang zur Sprachförderung. Dementsprechend fördern wir niederschwellige Sprachkurse für Personen, die noch keinen Zugang zu Integrationskursen haben oder aus anderen Gründen nicht daran teilnehmen können.

### Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Wir sind die geschäftsführende Stelle und verantwortlich für die Prozesssteuerung der Landesinitiative *Durchstarten in Ausbildung und Arbeit* in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Die Landesinitiative zielt darauf ab, junge Menschen mit individuellen Bedarfslagen im Alter von 18 bis 27 Jahren dabei zu unterstützen, beruflich Fuß zu fassen.

Gefördert werden geflüchtete Menschen der oben genannten Altersgruppe, die eine Duldung oder eine Aufenthaltsgestattung haben.

### UMF-Netzwerk

In dem bereits seit 2010 bestehenden UMF-Netzwerk werden die schulische und soziale Teilhabe sowie die Integration von unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten in den Ausbildungsmarkt thematisiert. In diesem von uns koordinierten Netzwerk informieren und vernetzen sich Vertreter\*innen aus Schule, Verwaltung, Beratungsstellen, Interkulturelle Zentren, Unterkünften und der Zivilgesellschaft.



**Übersicht Projekte**  
[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-1](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-1)



## Arbeitskreis Ü18

### Versorgung über 18-jährige Neueingewanderte

Ziel des AK Ü18 ist, einen Überblick über Angebote mit allen relevanten Akteur\*innen zu erheben. Zudem werden Bedarfe dieser heterogenen Zielgruppe gemeinsam identifiziert und Maßnahmen aufeinander abgestimmt. So etabliert sich bei allen beteiligten Akteur\*innen aus dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt eine auf Dauer angelegte rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit.

## Sprach- und Integrationsvermittlung

Um die Verständigung mit neu eingewanderten Menschen zu erleichtern, hat die Politik der Landeshauptstadt Düsseldorf Mittel für den Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler\*innen zur Verfügung gestellt. Wir fördern den Verein Intermigras e. V., der einen Pool an Sprach- und Integrationsmittler\*innen aufgebaut hat und die Einsätze koordiniert.

## Modellprojekt Guter Lebensabend NRW

Im Rahmen des Förderprogramms *Guter Lebensabend NRW* bietet das Land seit November 2020 bis zu einundzwanzig Modellkommunen die Möglichkeit, zu erproben, wie Zugangsbarrieren abgebaut und Senior\*innen mit Einwanderungsgeschichte der Zugang zu bestehenden Regelangeboten geebnet werden kann.

Das Amt für Soziales und Jugend koordiniert das ämterübergreifende Projekt. Wir fungieren unter anderem als Kontaktstelle zu Migrant\*innenorganisationen sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Initiativen.

## Sprachtandems

Düsseldorfer Sprachpartner\*innen bieten niedrigschwellige Sprachförderung in kleinen Gruppen oder auch einen 1:1 Einzelkontakt an.

Wir stellen für diese Angebote eine finanzielle Förderung für unterschiedliche Wohlfahrtsverbände zur Verfügung.

## 2. Barrieren abbauen

### Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* ist das größte Schulnetzwerk Deutschlands. Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das soziale Miteinander an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt an Düsseldorfer Schulen wenden und ihre Schule zur Zertifizierung vorschlagen. Als Regionale Koordinierungsstelle für das Projekt beraten und begleiten wir Schulen innerhalb des Netzwerks.

### Vielfalt gestalten – rassismuskritische Schulöffnung

Das Projekt zielt darauf ab, ein systemisch angelegtes Beratungs- und Unterstützungsangebot im Sinne einer Prozessbegleitung für Düsseldorfer Schulen zu erstellen. Es richtet sich an Schulen, die aktiv Veränderungsprozesse gestalten und sich in ihrem Umgang mit Diversität weiterentwickeln wollen.

### Arbeitskreis Rassismuskritische Schulen

Der Arbeitskreis unter Federführung des KI Düsseldorf unterstützt durch die Vernetzung von verschiedenen Akteur\*innen sowie der Bündelung ihrer Expertisen Düsseldorfer Schulen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die verstärkte Sichtbarkeit des städtischen Engagements gegen Rassismus als Vorbildfunktion und die Sichtbarmachung des schulischen Engagements gegen Rassismus. Ein erstes Produkt dieses Arbeitskreises ist die Handreichung *Wie Rassismus an Schulen begegnen?*.



**Übersicht Projekte**  
**[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-2](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-2)**





## Startklar fürs Gymnasium – Mentoring für neu eingewanderte Schüler\*innen

Ziel ist, das Potential von gymnasialgeeigneten Schüler\*innen aus eingewanderten und sozio-ökonomisch benachteiligten Familien zu fördern. Dies geschieht durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Mentor\*innen. So lässt sich ein Mehr an Chancen- und Bildungsgerechtigkeit realisieren. Gymnasialgeeignete Kinder werden in der 4. Klasse mit Hilfe ihrer Grundschullehrer\*innen identifiziert und vor der Anmeldung an einem am Programm beteiligten Gymnasium an Mentor\*innen vermittelt.

## Konzept lebensweltliche Mehrsprachigkeit

Wir haben ein Praxiskonzept zur Stärkung der Förderung und Wertschätzung der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit in Düsseldorfer Schulen entwickelt. Das Praxiskonzept ist mit weiteren KI Programmen verknüpft. Neue Schulungsformate für pädagogische Fachkräfte aus Schulen werden entwickelt und erprobt.

## 3. Einwanderungsgesellschaft mitgestalten

### Streitkulturwochen

Mit den Streitkulturwochen in Düsseldorf möchten wir eine demokratiefördernde Streitkultur kultivieren. An verschiedenen Orten und mit verschiedenen Zielgruppen werden Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Debatten-Trainings, Lesungen und Theater- und Filmvorführungen stattfinden. Alles unter dem Motto: Wir setzen uns gemeinsam an einen Tisch und suchen im konstruktiven Streit nach Lösungen für gesellschaftliche Konflikte.

### Förderung der Integrationsarbeit der Verbände

Wir fördern Unterstützungs- und Beratungsangebote der Wohlfahrtsverbände für Menschen mit Einwanderungsgeschichte unter dem Dach des Rahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und den Verbänden der freien Wohlfahrt Düsseldorf (wie zum Beispiel die Sozialraumorientierte Integrationsarbeit in Garath, Beratung alleinerziehender Frauen mit Einwanderungsgeschichte oder die zentrale Servicestelle in der jüdischen Gemeinde).

### Förderung von Migrant\*innenorganisationen (MO)

Mit einem Fördervolumen von zurzeit 140.000 Euro werden vielfältige Projekte von Düsseldorfer Vereinen gefördert. Ziel ist, das hohe ehrenamtliche Engagement der gemeinnützigen Migrant\*innenorganisationen (MO) wertzuschätzen. Da sie einen wertvollen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten und zudem wichtige Partner\*innen für die kommunale Integrationsarbeit sind. Der Integrationsrat entscheidet über die Förderung.

### KOMM-AN NRW Teil I

Wir sind verantwortlich für die Umsetzung des Landesprogrammes KOMM-AN NRW. Im Programmteil I werden seit 2016 vielfältige Angebote der Unterstützung, Qualifizierung und Vernetzung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe und im Bereich der Integration neu Eingewanderter umgesetzt. Dabei richten sich die Angebote vorwiegend an ehrenamtliche Helfer\*innen, die zum einen verbandlich gebunden sind, zum anderen auch ohne Zugehörigkeit zu einer Organisation ehrenamtlich aktiv sind.



**Übersicht Projekte**  
[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-3](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/saeule-3)



## KOMM-AN NRW Teil II

Der Programmteil II trägt zum Gelingen der Integration von Geflüchteten und anderen Neueingewanderten in NRW bei. Es werden unter anderem Ehrenamtliche mit Aufwandspauschalen und Qualifikationsangeboten unterstützt. Zudem werden Ankommens-Treffpunkte durch eine finanzielle Förderung in ihrer Arbeit gestärkt.

## Die Düsseldorfer Lesebande

Die Düsseldorfer Lesebande wurde im Jahr 2007 von engagierten Leseförder\*innen gegründet als Programm und Projekt der Düsseldorfer Stiftung Pro Ausbildung. Die Ziele des ehrenamtlichen Netzwerks sind die Vermittlung von Lesekompetenz und Leselust, in erster Linie in Kindergärten, Kindertagesstätten, Familien- und Stadtteilzentren und in Schulen. Wir möchten das Lesen bei Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen wieder salonfähig machen und auf die spannenden Leseveranstaltungen im Stadtgebiet aufmerksam machen. Wir sind einer von vielen Partner\*innen des Lesenetzwerkes.

## Düsseldorfer Integrationspreis

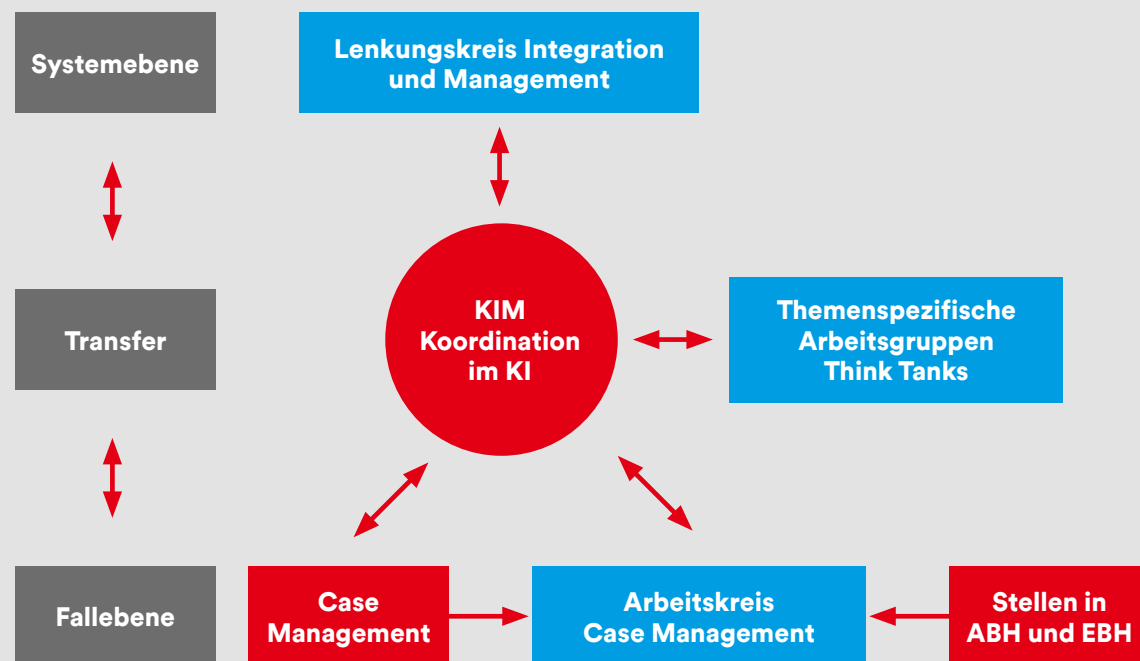
Der Integrationspreis wird alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Düsseldorf Carlstadt durchgeführt. Ziel des Düsseldorfer Integrationspreises ist es, herausragende Projekte der Integrationsarbeit besonders zu würdigen. Die Auswahl der prämierten Projekte erfolgt durch eine unabhängige Jury.

## Integrationskonferenz

Alle zwei Jahre findet die Integrationskonferenz statt, in deren Rahmen über den Stand der Umsetzung des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes berichtet, Bedarfe erörtert sowie Impulse für eine Weiterentwicklung und mögliche Schwerpunktsetzungen gegeben werden. Hierzu eingeladen sind Politik, die verschiedensten Fachbereiche der Verwaltung und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen (Initiativen, Vereine, Migrant\*innenorganisationen).



**KIM-Konzept**  
[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/kommunales-integrationsmanagement](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/kommunales-integrationsmanagement)



## 4. Das Kommunale Integrationsmanagement

### Steuerung, Koordination und Weiterentwicklung von Integrationsprozessen

Als Steuerungsinstrument soll das Kommunale Integrationsmanagement durch den Ausbau einer rechtskreis- und institutionenübergreifenden Zusammenarbeit die vielfältigen integrationsrelevanten Angebote und Leistungen koordinieren und zu einem abgestimmten Verwaltungshandeln aus einer Hand führen. Zusammengefasst geht es um kommunale Steuerung, Koordination und Weiterentwicklung von Integrationsprozessen *von der Einreise bis zur Einbürgerung*.

Wir steuern und koordinieren den gesamten Implementierungsprozess und sichern die institutionelle Umsetzung des KIM-Prozesses. Für den Aufbau und die dauerhafte Fortführung des Kommunalen Integrationsmanagements fördert das Land die Landeshauptstadt Düsseldorf mit insgesamt 22 Stellen. 16 dieser Stellen sind im Amt für Migration und Integration verortet und sechs Stellen bei der Liga Wohlfahrt.

## Unsere Publikationen

Wir veröffentlichen – unter anderem in Zusammenarbeit mit unseren Partner\*innen – Handreichungen, Arbeitshilfen und Publikationen. Hier finden Sie eine Übersicht unserer aktuellen Publikationen.



Unsere Publikationen

[www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/publikationen](http://www.duesseldorf.de/amt-fuer-migration-und-integration/kommunales-integrationszentrum/publikationen)



# Was wir ver-sprechen.

Wir bleiben auch in Zukunft unseren Idealen treu und gestalten die kommunale Integrationsarbeit: gemeinsam, rassistuskritisch und innovativ

- **leistungsstark & lösungsorientiert**

Das KI Düsseldorf wird auch zukünftig mit vielfältigen Angeboten und einem engagierten Team, ein leistungsstarker und lösungsorientierter Kooperationspartner sein.

- **entwicklungsbereit & innovativ**

Wir bleiben wunderbar wandelbar und setzen mit unserer Leidenschaft für Fortschritt neue Maßstäbe in der Integrationsarbeit – gemeinsam mit unseren vielfältigen Kooperationspartner\*innen.

- **nachhaltig & systemisch**

In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt, liegt unser Fokus auf langfristigen Lösungen mit positiven Auswirkungen auf die Menschen. Wir sind uns der Verantwortung für zukünftige Gestaltungsaufgaben bewusst. Wir verstehen Integration als ganzheitlichen Prozess und berücksichtigen das Zusammenspiel unterschiedlichster Institutionen. Es ist uns wichtig, Dienstleistungsketten für eingewanderte Menschen zu verbessern.

